

Protokoll des DAC-Treffens am 02.11.2017

Anwesend

Christine, Christoph, Frank, Markus, Michael (Protokoll), Sarah

Erhöhung der Anzahl der Bewerbungen aus Deutschland

Ein weiteres Treffen mit Lore Taillieu und Anna Cook von der HR Talent Acquisition Group fand am Donnerstag, den 26. Oktober statt.

Themen:

- CERN annual personnel statistics (auch unvollständige und unqualifizierte Bewerbungen werden bei der Statistik bisher mitgezählt)
- Umsetzung von konkreten Maßnahmen (Flyer, Bierdeckel)

Eine bereinigte Statistik der Bewerbungen nach Nationalitäten, ohne unvollständige und unqualifizierte Bewerbungen, wird im Laufe des Novembers von HR erstellt, rechtzeitig zum DAC Treffen am 7. Dezember und zum Weihnachtsempfang am 13. Dezember.

Die deutsche Übersetzung von bisher nur auf Englisch und Französisch vorliegendem Informationsmaterial über CERN Programme für Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen wurde von Ingrid Haug (HR) erstellt. Die Übersetzung enthält derzeit nur generelle Informationen, es fehlen noch Hinweise auf die deutschen Sonderprogramme (Baden-Württemberg-Programm, Gentner-Programm), die nachgereicht werden sollen.

Der Entwurf eines Bierdeckels, auf dem in knapper Form auf Karrieremöglichkeiten am CERN für IngenieurInnen, InformatikerInnen und technische Ausbildungsberufe hingewiesen wird, stößt auf unerwartete Schwierigkeiten beim Design Office: Das CERN logo wird durch ein daraufgestelltes Glas verdeckt und ist dann nicht mehr sichtbar, was vermieden werden soll. Bedenken gibt es ebenfalls durch die Verbindung mit Alkohol, die mit einem Warnhinweis vor den Folgen von Alkoholkonsum verbunden werden soll.

Statt des CERN logos könnte ein event display und ein kurzer Slogan verwendet werden. Anstelle eines Bierdeckels kann ein Untersetzer produziert werden, der ganz allgemein für jede Art von Getränk verwendet werden kann.

Bericht vom Gentner Day + Poster Session am 25. Oktober (10 Jahre Gentner Programm)

Das Gentner-Programm feierte Geburtstag. Am 1. November 2007 begann der erste Gentner-Doktorand seine Arbeit am CERN. Aus diesem Anlass war der ["Gentner Day" am 25. Oktober 2017](#) dem 10-jährigen Bestehen des Programms gewidmet.

Als Gastredner waren Thomas Roth vom BMBF eingeladen, der in seinen Grußworten das erfolgreiche Programm betonte und der erste "Gentner-Doktor", der jetzt am Karlsruhe Institute for Technology (KIT) arbeitet und über seine Erfahrungen als einer der ersten

Gentner Doktoranden und über seine weitere Karriere berichtete. Zusätzlich zu Vorträgen der aktuellen Gentner Doktoranden wurde eine Poster Session abgehalten.

Über das 10-jährige Bestehen wurden Artikel auf der [Facebook Webseite des BMBF](#), auf [weltmaschine.de](#) und im [CERN Bulletin](#) platziert.

Aktuelle Auswahlrunde Technical + Doctoral Student Programme

Bei der aktuellen Bewerberrunde für das Doctoral Student Programme gab es eine Rekordanzahl von 23 deutschen Bewerbungen (deutsche Nationalität) von insgesamt 120 Bewerbungen. Der Anteil deutscher Bewerbungen entspricht damit erstmalig etwa dem deutschen Budget-Anteil. Viele Bewerber sind bereits Technical Student am CERN. Für das Gentner-Programm können etwa 1/3 der Bewerber vorausgewählt werden.

Nachdem der Frauenanteil der Bewerbungen in den früheren Jahren recht konstant bei etwa einem Viertel lag, ist seit ca. 2 Jahren ein Rückgang zu beobachten auf nur 10-15% Anteil der Bewerbungen. Gründe dafür sind nicht bekannt.

Die Ankündigung der aktuellen Bewerbungsrunde an den teilnehmenden Hochschulen des Baden-Württemberg-Programms enthielt ein falsches Datum für den Bewerbungsschluss. Aus diesem Grund gab es zunächst praktisch keine eingehenden Bewerbungen. Nachdem der Fehler erkannt worden war, wurde der Bewerbungsschluss für Bewerbungen der BW-Hochschulen verlängert, mit Dank an HR, die dies ermöglicht haben.

DAC und Staff Association

Vor dem Abendessen am 27. September gab es ein Treffen der deutschen Council-Delegation mit den deutschen Vertretern im Staff Association Council.

Bei dem Treffen wurden von seiten der Staff Association Beschwerden über die geringen Kontakte zwischen den deutschen Vertretern im Staff Association Council und DAC geäußert.

Zwecks Verbesserung der Kontakte, sind die deutschen Vertreter im Staff Association Council zum nächsten DAC Treffen am 7. Dezember eingeladen.

Weihnachtsempfang am 13. Dezember

Wie in den vergangenen Jahren hat sich das BMBF bereit erklärt, die deutschen CERN-Mitarbeiter zum traditionellen Weihnachtsempfang der deutschen Council Delegation einzuladen. DAC bedankt sich sehr herzlich beim BMBF.

Der Termin am Mittwoch, den 13. Dezember um 17:30 Uhr im Restaurant 2, während der Council-Woche, ist bestätigt. Zusätzlich zu den regulären Speisen und Getränken werden auch deutsches Bier und Bretzel angeboten werden.

Während des letztjährigen Weihnachtsempfangs waren die Ansprachen für die hinteren Reihen akustisch nicht zu verstehen. Deswegen wird eine Lautsprecheranlage installiert.

Eine Einladungsmail wird Mitte November über die e-group *germans-at-cern* verschickt, die aus den deutschen Staff, Fellows, Doctoral Students, Technical Students, resident MPAs ($\geq 55\%$ Anwesenheit) und weiteren Deutschen besteht, die am CERN Management Positionen innehatten (ehemalige Direktoren, Department Heads etc.), ca. 520 Personen.

KET

Die [Jahresversammlung der deutschen Teilchenphysiker](#) findet am 10.+11. November im Physikzentrum in Bad Honnef statt.

Wie in den vergangenen Jahren ist eine Diskussion am Freitagabend geplant. Themen und Sprecher sind noch nicht endgültig festgelegt, werden aber voraussichtlich die Serie der Strategie Workshops zur Vorbereitung des Updates der European Strategy for Particle Physics betreffen.

Der nächste Strategie "[Workshop on Future Hadron-Colliders at the Energy Frontier](#)" wird am 14.+15. Dezember am DESY in Hamburg abgehalten. Ein Summary Workshop soll im Frühjahr 2018 stattfinden.

Die Antragsperiode für die kommende Förderperiode läuft. Ein Antrag beinhaltet Software und Computing für große Experimente, an dem auch CERN und DESY beteiligt sind. Es werden darin 20 Stellen im Bereich der Hochenergie- und der Astroteilchenphysik beantragt.

KfB

Ende August wurde der KfB-Workshops „Verbundforschung in der Physik der kleinsten Teilchen“ in Darmstadt abgehalten, zur Findung von Forschungsprojekten für die kommende Förderperiode ab Mitte 2018, darunter auch Projekte mit CERN Beteiligung.

Auf diese Weise konnten fünf Forschungsverbände mit über 40 Teilprojekten etabliert werden – darin geht es unter anderem um Themen wie höchste Luminosität, Technologien für die Zuverlässigkeit, Hadronen-Linearbeschleuniger, höchste Strahlintensitäten in Ringbeschleunigern sowie Diagnose für brillante Strahlen.

Das KfB Jahrestreffen soll Ende April während der IPAC stattfinden.

Nächstes Treffen:

7. Dezember 2017 um 13h in [61-1-007 - Room B](#), mit den deutschen Vertretern im Staff Association Council.